



02.08.2016 16:15 CEST

Vogelschutz: Helikoptereinsatz zur Montage von Vogelschutzfahnen auf Hochspannungsmasten

1.644 sogenannte Vogelschutzfahnen montiert das Bayernwerk bis Mitte August an seinen Hochspannungsleitungen. Diese an den Leitungen hängenden Fahnen mindern die Gefahr, dass Vögel im Flug mit den Stromleitungen in Berührung kommen. Angebracht werden die Vogelschutzeinrichtungen unter Einsatz eines Helikopters. Anfang der Woche werden die Hochspannungsseile im Landkreis Deggendorf im Gebiet Plattling mit Vogelschutzfahnen ausgerüstet.

Für die bis Mitte August anstehenden Vogelschutzmaßnahmen an

Hochspannungsleitungen wendet das Bayernwerk rund 300.000 Euro auf. Die Maßnahmen sind Teil einer seit vielen Jahren laufenden Ausrüstung der Bayernwerk-Infrastruktur. Aufgrund des großen Versorgungsgebiets des Bayernwerks liegt ein Schwerpunkt dabei in der Anbringung von Vogelschutzmaßnahmen an Mittelspannungsmasten. Dies geschieht in Abstimmung mit dem bayerischen Umweltministerium und mit dem Landesbund für Vogelschutz. Bis Ende 2017 werden über 100.000 Mittelspannungsmaste mit Vogelschutzmaßnahmen ausgerüstet sein. Für die Vogelschutzmaßnahmen in 2016 wendet das Bayernwerk über 10 Millionen Euro auf.

Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG bietet rund fünf Millionen Menschen in Bayern eine sichere Energieversorgung. Der Verteilnetzbetreiber forscht, entwickelt und arbeitet an Energielösungen von morgen. Für die Gestaltung der Energiezukunft in Bayern zeichnet sich das Energieunternehmen vielfach verantwortlich. Dazu zählt die Integration regenerativer Erzeugungsanlagen in das Verteilnetz, die Entwicklung intelligenter Netzkomponenten, die Energiepartnerschaft zu Bayerns Kommunen mit vielfältigen Energiedienstleistungen sowie kundenbezogene moderne Energiekonzepte des Tochterunternehmens Bayernwerk Natur. Mit einem Stromnetz von rund 153.000 Kilometern Länge und einem etwa 5.700 Kilometer langen Erdgasnetz ist das Unternehmen der größte regionale Netzbetreiber in Bayern. Zudem betreibt das Bayernwerk ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.500 Kilometern. Das Netzgebiet erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. In sein Netz hat das Bayernwerk rund 260.000 regenerative Erzeugungsanlagen angeschlossen und verteilt so zu mehr als 60 Prozent ausschließlich regenerative Energie. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Das Bayernwerk ist eine 100-prozentige E.ON-Tochter.

Kontaktpersonen



Maximilian Zängl

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

maximilian.zaengl@bayernwerk.de

Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27

+49 179-1389827